

Prof. Fink
Braunsberg Ostpr.
Berliner Str. 38.

28. Juli 1938 494/38 189

Braunsberg, den 27. Juli 1938.

DH 7

An das Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7
Charlottenstr. 41.

In der Anlage beehre ich mich - auf Ihren Brief vom
22.VII.1938 - eine Abschrift meines Beurlaubungsantrages zur
Kenntnisnahme zu übersenden.

Vom Herrn Dekan der theologischen Fakultät erhielten wir durch
Eilbriefe eine befürwortende Stellungnahme; daraufhin hat der
Herr Rektor gestern sofort den Antrag nach Berlin weiterge-
leitet. Es sind also Rückfragen an die hiesigen Stellen nicht
mehr erforderlich, und es hängt alles davon ab die Ausfertigung
der Verfügung im Ministerium zu beschleunigen.

Spätestens bis zum 10. August muß ich die Verfügung haben
sonst kann ich vor Mitte oder Ende Oktober die Arbeiten nicht
aufnehmen. Im Falle des rechtzeitigen Eintreffens der Verfügung
würde ich vor dem Kongreß in Zürich meine hiesigen Verhält-
nisse in Ordnung bringen und von Zürich aus gleich nach Italien
fahren. Wenn aber dieser genannte äußerste Termin - 10. August -
nicht eingehalten wird, muß ich nach dem Kongreß noch einmal
hierher zurückkehren.

Ich möchte Sie deshalb bitten im Interesse der Sache die
Ausfertigung der Verfügung möglichst zu beschleunigen bzw.
im Ministerium nachzufragen, da die Gefahr besteht, dass infolge
des Urlaubs von Herrn Prof. Harmjanz die Angelegenheit liegen
bleibt.

Heil Hitler!

Fink.

Am Montag, d. 1. VIII. 1938
ausgegeben